

[3982.] Das **Central-Agentur-Comptoir** für den deutschen Buchhandel von **Carl Rinde** in Leipzig übernimmt stets Aufträge auf Käufe und Verkäufe von Geschäften aller Branchen, einzelner Verlagsartikel, Platten, Maculatur, sowie alle dahin einschlagende Commissionen, ferner **Vermittlung von Stellen für Gehilfen** und sichert rechtliche und discrete Handlungsweise bei billigen Bedingungen zu.

[3983.] **An Verleger.**
60,000 Beilagen verbreite gegen eine Gebühr von 2 N \mathcal{R} pro Hundert durch meine div. Zeitschriften.
A. H. Payne in Leipzig.

Verlagsreste von guten Romanen.
[3984.] Reste von guten Romanen habe in Partien oder ganzen Borräthen à Bd. zu 2½ u. 3½ N \mathcal{R} in Auftrag zu verkaufen. Handlungen, welche darauf reflectiren, erhalten sofort nähere Auskunft.
Leipzig, 1865.
Central-Agentur-Comptoir für den deutschen Buchhandel.
Carl Rinde.

Offerte für die Herren Verleger.
[3985.] Ein bekannter Schriftsteller wünscht seine bereits in Zeitschriften und (politischen) Zeitungen abgedruckten Novellen, die zusammen bis jetzt etwa 140 Octav-Bogen umfassen, in einer Gesamt-Ausgabe verlegt zu sehen. Die Herren Verleger, welche geneigt sind, mit dem Autor in Unterhandlung zu treten, belieben ihre Adressen sub X. Y. Z. Nr. 33. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

[3986.] **Verlegern** gebe gern scharfe Clichés von sämtlichen in meinen Journalen enthaltenen Illustrationen ab, und zwar in Schriftzeug 3 N \mathcal{R} pr. □ Zoll, galvanisirt 4 N \mathcal{R} pr. □ Zoll, in Kupferniederschlag 5 N \mathcal{R} pr. □ Zoll.
Die hierzu benötigten Bände der betreffenden Werke gebe zu ermäßigtem Preise ab.
A. H. Payne in Leipzig.

Restvorräthe, sowie größere Partien
[3987.] von **Jugendchriften, Romanen, populären Werken** kauft fortwährend zu den höchsten Preisen gegen sofortige Baarzahlung
S. Schwelm in Frankfurt a. M.
NB. Größere Offerten erbitte direct pr. Post.

[3988.] **J. Moore** in Delft erbittet sich durch Herrn **L. D. Weigel** in Leipzig 2 antiquar. und 1 Auktions-Katalog; seine antiquar. Kataloge stehen auf Verlangen zu Diensten.

Auflage 50,000.
[3989.] **Inserate** finden durch **Ueber Land und Meer.** **Allgemeine Illustrierte Zeitung** herausgegeben von **F. W. Hackländer.** die weiteste Verbreitung und werden ihren Zweck um so mehr erreichen, als genanntes Journal seinen großen Leserkreis in den wohlhabenderen Classen des Publicums, also da wo am meisten gekauft wird, fand. Besonders beachtungswürth ist auch der Umstand, daß jede Nummer von Hackländer's Zeitung eine ganze Woche in den Händen der Leser bleibt, das Inserat somit siebenmal mehr Chancen hat, berücksichtigt zu werden, als in täglich erscheinenden Journalen.
Es dürfte bei der jetzigen enormen Abbonnentenzahl kein anderes Journal in Deutschland geben, welches für Inserate so geeignet wäre, wie „Ueber Land und Meer“, und werden nachstehende Bedingungen gewiß als billig erscheinen.

Den Insertionspreis berechne ich
Bei 1- und 2maliger Insertion à 5 N \mathcal{R} = 18 fr. rhein. ord.
Bei 3-, 4- und 5maliger Insertion binnen einem Vierteljahr à 4 N \mathcal{R} = 14 fr. rhein. ord.
Bei 6- und mehrmaliger Insertion binnen einem Vierteljahr à 3 N \mathcal{R} = 11 fr. rhein. ord.
pr. 4mal gespaltene Nonpareillezeile mit 10 % Rabatt
Ergebenst
Stuttgart. Eduard Hallberger.

[3990.] **Inserate** für die **Kölnische Zeitung** (Auflage 17,000) werden von mir aufs prompteste besorgt und stelle ich die Insertionsbeträge in laufende Rechnung. Für den Verlag der Inserataufgeber verwende mich ganz besonders.
Aurel Frühbus in Cöln.

Inserate für protest. Theologie
[3991.] finden durch den **Theologischen Anzeiger** die weiteste Verbreitung. Derselbe erscheint Ende jeden Monats, Auflage 10,000, Insertionsgebühren pr. ca. 60 n 3 N \mathcal{R} baar.
Leipzig.
Exped. d. Theol. Anzeigers.

[3992.] **Zur Ankündigung** technischen und architekton. Verlags empfehle ich die Umschläge der Zeitschrift: **Die Baugewerbe** herausgeg. von **Franz Fink.** Gebühr 2 N \mathcal{R} f. d. gespalt. Petitzeile. und den **Anzeiger zum Gewerbeblatt f. d. Großh. Hessen.** Gebühr 2 N \mathcal{R} f. d. durchlauf. Petitzeile. Beilagen nach vorher. Verständigung.
Darmstadt, 1865.
Wilh. Beyerle.

[3993.] **Anzeigen** bestimmt für das **Magazin für die Literatur des Auslandes** müssen spätestens bis zum Montag Morgen in unsern Händen sein, um sicher Aufnahme in die nächste am Mittwoch nach Leipzig gehende Wochennummer zu finden.
Abdruck auf den beiden ersten Seiten der Nummer, Auflage 1800, Preis 2 S \mathcal{R} für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum.
Beilagen werden in 1450 Exempl. aufgenommen, da sie der starken Postcontinuation nicht beigefügt werden dürfen. Beilage-Gebühren 3 \mathcal{R} .
Die starke Verbreitung des „Magazin“ in den gebildeten und wohlhabenderen Kreisen empfiehlt es für literarische Anzeigen jeder Gattung.
Berlin.
Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung (Harrwitz & Goshmann).

[3994.] Den Herren Verlegern empfehlen sich als besonders wirksam für Inserate aller Art:
Der Telegraph. Grosses politisches Tage- und Unterhaltungsblatt. 7 gesp. Petitzeile 1½ N \mathcal{R} .
Illustriertes Familien-Journal. 4 gesp. Nonpareillezeile 5 N \mathcal{R} .
Allgemeine Illustrierte Zeitung. 4 gesp. Nonpareillezeile 5 N \mathcal{R} .
Frankfurter Illustrierte Zeitung. 4 gesp. Nonpareillezeile 3 N \mathcal{R} .
Hamburg-Altonaer Illustrierte Zeitung. 4 gesp. Nonpareillezeile 3 N \mathcal{R} .
Illustriertes Wochenblatt. 3 gesp. Petitzeile 1 N \mathcal{R} .
Inserate für vorstehende Zeitschriften können an **A. H. Payne** in Leipzig, Dresden, Wien, Berlin und Altona, an die Herren **Haasenstein & Vogler** in Hamburg, **Jaeger'sche** Buchhandlung und **Otto Molien** in Frankfurt a/M., **H. Engler** in Leipzig, sowie an alle Buchhandlungen gesandt werden. Beilagen werden 60,000 gegen eine Gebühr von 30 \mathcal{R} verbreitet.

[3995.] **Zu Inseraten** empfehlen wir die hier erscheinenden politischen Zeitungen **Augsburger Postzeitung** (mit wissenschaftlichen und belletristischen Beilagen) und **Neue Augsburger Zeitung** (Auflage 4800).
Erstere das älteste und größte katholische Blatt in Süddeutschland, letztere ein in Bayern bereits sehr verbreitetes Volksblatt.
Inserate in Postzeitung 2 N \mathcal{R} oder 6 fr. pro Zeile.
Inserate in Neue Augsb. Ztg. 1 N \mathcal{R} oder 3 fr. pro Zeile.
Inserate stellen wir mit 25 % Rabatt in Jahresrechnung.
Augsburg, 1865.
Kranzfelder'sche Buchhandlung.